

ANLAGE III

Darstellung der vorhandenen Angebotsstruktur in den Stadtteilen

Zur konkreteren Betrachtung der gegenwärtigen Situation in den Stadtteilen Dierkow und Toitenwinkel erfolgt eine differenziertere Darstellung der vorhandenen Angebote mit inhaltlichen Schwerpunkten und Personalstellen in der nachfolgenden Übersicht:

2.1 Dierkow

a)

Einrichtung/ Angebot	Stadtteil- und Begegnungszentrum
Träger	Volkssolidarität Kreisverband Rostock-Stadt e.V.
Schwerpunkte	-Offene und gemeinwesenorientierte Kinder- und Jugendarbeit (u.a. außerschulische Jugendbildung, Hausaufgabenhilfe, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Exkursionen und Ferienaktionen, Kurse und Projektarbeit, internationale Jugendarbeit, Jugendberatung) -Stadtteil-, Erwachsenen- und Seniorenarbeit,(u.a. Mutter-Kind- Treff, Stadtteilaktivitäten, Familiennachmittage und - feiern, Kurse und Vorträge, Stadtteilzeitung, Ausstellungen, Kleinkunstveranstaltungen, Seniorentreff, Nachbarschaftshilfe)
Personalstellen	5,5 Personalstellen- zur Umsetzung der Rahmenkonzeption mit dem speziellen Bedarf des Stadtteils

b)

Einrichtung/ Angebot	Schulsozialarbeit an der Ganztagschule Dierkow
Träger	Volkssolidarität Kreisverband Rostock-Stadt e.V.
Schwerpunkte	schulbezogene Jugendarbeit, Jugendberatung, Jugendsozialarbeit
Personalstellen	1 Personalstelle (aus dem Landesprogramm „Lehrer in der Schulsozialarbeit“)

c)

Einrichtung/ Angebot	Selbstverwaltete Jugendeinrichtung „Outsider“
Träger	Hansestadt Rostock, Amt für Jugend und Soziales/ Jugendinitiative
Schwerpunkte	Offene Jugendarbeit, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Selbstverwaltung, Jugendfeiern, Raumvergabe an Jugendliche zur eigenen Nutzung
Personalstellen	keine, (Sach- und Betriebskostenförderung)

2.2 Toitenwinkel

a)

Einrichtung/ Angebot	Stadtteil- und Begegnungszentrum
Träger	DRK Kreisverband Rostock e.V.
Schwerpunkte	-Offene und gemeinwesenorientierte Kinder- und Jugendarbeit (u.a. außerschulische Jugendbildung, Hausaufgabenhilfe, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Exkursionen und Ferienaktionen, Kurse und Projektarbeit, internationale Jugendarbeit, Jugendberatung) -Stadtteil-, Erwachsen- und Seniorenarbeit, ,(u.a. Mutter- Kind- Treff, Stadtteilaktivitäten, Familiennachmittage und -feiern, Kurse und Vorträge, Stadtteilzeitung, Ausstellungen, Kleinkunstveranstaltungen, Seniorentreff, Nachbarschaftshilfe)
Personalstellen	4 Personalstellen zur Umsetzung der Rahmenkonzeption mit dem speziellen Bedarf des Stadtteils

b)

Einrichtung/ Angebot	Schulsozialarbeit an 3 Schulstandorten im Stadtteil
Träger	DRK Kreisverband Rostock e.V.

Schwerpunkte	schulbezogene Jugendarbeit, Jugendberatung, Jugendsozialarbeit
Personalstellen	3 Personalstellen

c)

Einrichtung/ Angebot	Jugendzentrum „Alte Schmiede“
Träger	Vereinigten Bürgerinitiative Toitenwinkel e.V.
Schwerpunkte	Offene und gemeinwesenorientierte Kinder- und Jugendarbeit (außerschulische Jugendbildung, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Exkurse und Ferienaktionen, internationale Jugendarbeit, Jugendberatung)
Personalstellen	2 Personalstellen

d)

Einrichtung/ Angebot	Jugend- und Begegnungsstätte „Fischkutter“
Träger	Jugend- und Begegnungsstätte e.V. des evangelischen Kirchenkreises
Schwerpunkte	Gemeinwesenorientierte Kinder- und Jugendarbeit (u.a. Schülermittagessen, Hausaufgabenhilfe, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Ferienaktionen)
Personalstellen	keine, (Sach- und Betriebskostenförderung)

3. Darstellung einer zukünftigen sozialräumlichen Angebotsstruktur der Stadtteile

Ausgehend vom Bürgerschaftsbeschluss „Rahmenkonzept Stadtteil- und Begegnungszentren“ werden die Angebotsstrukturen und Schwerpunkte für die jeweiligen Sozialräume zukünftig noch stärker gebündelt.

Es folgt eine differenzierte Darstellung der zukünftigen Angebote mit inhaltlicher Schwerpunktsetzung und Personalstellenbeschreibung.

3.1 Dierkow

a)

Einrichtung/ Angebot	Stadtteil- und Begegnungszentrum
Träger	Volkssolidarität Kreisverband Rostock-Stadt e.V.
Schwerpunkte	-Offene und gemeinwesenorientierte Kinder- und Jugendarbeit (u.a. außerschulische Jugendbildung, Hausaufgabenhilfe, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Exkursionen und Ferienaktionen, Kurse und Projektarbeit, internationale Jugendarbeit, Jugendberatung) -Stadtteil-, Erwachsenen- und Seniorenarbeit, ,(u.a. Mutter-Kind- Treff, Stadtteilaktivitäten, Familiennachmittage und - feiern, Kurse und Vorträge, Stadtteilzeitung, Ausstellungen, Kleinkunstveranstaltungen, Seniorentreff, Nachbarschaftshilfe)
Personalstellen	5 Personalstellen zur Umsetzung der Rahmenkonzeption mit dem speziellen Bedarf des Stadtteils

Weitere Einrichtungen und Angebote sollen in das SBZ aufgenommen/ integriert werden:

- Anlauf- und Beratungsstelle sozialpädagogischer Familienhilfe, Träger: Volkssolidarität Kreisverband Rostock-Stadt e.V.,
- Fachdienst Sozialberatung für Migrantinnen und Migranten NO, Träger: Jugend-, Sprach- und Begegnungszentrum e.V.
- Eltern- und Familienbildung NO, Träger: Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Rostock e.V.
- Schulstation „Wirbelwind“(Perspektive auf Grund von gesetzlichen Änderungen gegenwärtig offen, eventuell eine anderweitige Nachnutzung einplanen)
- Ausgabestelle für die Rostocker Tafel

b)

Einrichtung/ Angebot	Schulsozialarbeit an der Ganztagschule Dierkow
Träger	Volkssolidarität Kreisverband Rostock-Stadt e.V.
Schwerpunkte	schulbezogene Jugendarbeit, Jugendberatung, Jugendsozialarbeit

Personalstellen	1 Personalstelle
-----------------	------------------

c)

Einrichtung/ Angebot	Selbstverwaltete Jugendeinrichtung „Outsider“
Träger	Volkssolidarität Kreisverband Rostock-Stadt e.V./ Jugendinitiative
Schwerpunkte	Offene Jugendarbeit, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Jugendfeiern, Raumvergabe an Jugendliche zur eigenen Nutzung,
Personalstellen	keine, (Sach- und Betriebskostenförderung)

Zusammenfassung:

In der Gesamtbetrachtung ergeben sich durch den Neubau des Stadtteil- und Begegnungszentrums in zentrumsnaher Lage ein höherer „Nutzwert“ für die Bevölkerung. Hier erfolgt die Bündelung und Integration der sozialen Leistungen für den Stadtteil.

Für die sozialraumorientierte Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien, Erwachsenen und Senioren im Stadtteil Dierkow kann zukünftig von 5 Personalstellen und 1 Personalstelle für die Schulsozialarbeit ausgegangen werden.

Der Erhalt des „Outsiders“ als selbstverwaltete Jugendeinrichtung wird ausdrücklich befürwortet.

Eine Übersicht über die Entwicklung der Bevölkerungszahlen, insbesondere mit Blick auf Kinder und Jugendliche im Stadtteil Dierkow sowie der Angebots-, Personal- und Kostenentwicklung der Einrichtungen in den Jahren 2002, 2005, 2009 und prognostischen Aussagen für das Jahr 2015 für diesen Sozialraum wurde, wie der Entwurf eines Raumkonzepts für das SBZ Dierkow diesem Schreiben beigelegt (Anlage).

3.2 Toitenwinkel

a)

Einrichtung/ Angebot	Stadtteil- und Begegnungszentrum mit Kindertagesstätte
Träger	DRK Kreisverband Rostock e.V.

Schwerpunkte	<p>- gemeinwesenorientierte Kinder- und Jugendarbeit (u.a. außerschulische Jugendbildung, Hausaufgabenhilfe, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Exkursionen und Ferienaktionen, Kurse und Projektarbeit, internationale Jugendarbeit, Jugendberatung)</p> <p>-Stadtteil-, Erwachsen- und Seniorenarbeit, ,(u.a. Mutter-Kind- Treff, Stadtteilaktivitäten, Familiennachmittage und - feiern, Kurse und Vorträge, Stadtteilzeitung, Ausstellungen, Kleinkunstveranstaltungen, Seniorentreff, Nachbarschaftshilfe)</p> <p>- Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertagesstättengruppen, Elternberatung, musikalische Früherziehung,</p>
Personalstellen	<p>3 Personalstellen- zur Umsetzung der Rahmenkonzeption mit dem speziellen Bedarf des Stadtteils</p> <p>und entsprechendes Kita- Personal</p>

Folgende weitere Einrichtungen sollen in das SBZ aufgenommen werden:

- formlose und fallunspezifische Hilfen (HzE), Träger: Gemeinschaft für soziale Therapie und Pädagogik
- Tagesgruppe HzE, DRK Kreisverband Rostock e.V.
- Kindertagesstätte, DRK Kreisverband Rostock e.V.
- Ausgabestelle für die Rostocker Tafel

b)

Einrichtung/ Angebot	Schulsozialarbeit an 3 Schulstandorten im Stadtteil
Träger	DRK Kreisverband Rostock e.V.
Schwerpunkte	schulbezogene Jugendarbeit, Jugendberatung, Jugendsozialarbeit
Personalstellen	3 Personalstellen

c)

Einrichtung/ Angebot	Jugendzentrum „Alte Schmiede“
Träger	Vereinigte Bürgerinitiative Toitenwinkel e.V.

Schwerpunkte	Offene und gemeinwesenorientierte Kinder- und Jugendarbeit (außerschulische Jugendbildung, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit, internationale Jugendarbeit, Jugendberatung)
Personalstellen	2 Personalstellen

d)

Einrichtung/ Angebot	Jugend- und Begegnungsstätte „Fischkutter“
Träger	Jugend- und Begegnungsstätte e.V., des evangelischen Kirchenkreises
Schwerpunkte	Gemeinwesenorientierte Kinder- und Jugendarbeit (u.a. Schülermittagessen, Hausaufgabenhilfe, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Ferienaktionen)
Personalstellen	keine, (Sach- und Betriebskostenförderung)

Zusammenfassung:

In der Gesamtbetrachtung ergeben sich durch den Neubau des Stadtteil- und Begegnungszentrums Toitenwinkel in zentrumsnaher Lage ein höherer „Nutzwert“ für die Bevölkerung. Hier erfolgt die Bündelung und Integration aller sozialen Leistungen für den Stadtteil.

Durch den in der Beschlussvorlage favorisierten Neubau des Stadtteil- und Begegnungszentrums mit Kindergarten am beschriebenen Standort wird davon ausgegangen, dass synergetische Effekte zwischen den vorhandenen Einrichtungen als „Campus“ zu erwarten sind. Dafür spricht auch die Integration der Einrichtung „Alte Schmiede“ für die in den letzten Jahren erhebliche finanzielle Mittel aus dem Landesprogramm M/V „Jugend baut für Jugend“ an diesem Standort geflossen sind.

Für die sozialraumorientierte Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren im Stadtteil Toitenwinkel kann zukünftig von 5 Personalstellen und 3 Personalstellen für die Schulsozialarbeit an 3 Schulstandorten ausgegangen werden. (Das bedeutet eine Ersparnis von einer 1 Personalstelle.)

Eine Übersicht über die Entwicklung der Bevölkerungszahlen, insbesondere mit Blick auf Kinder und Jugendliche im Stadtteil Toitenwinkel sowie der Angebots-, Personal- und Kostenentwicklung sozialer Einrichtungen in den Jahren 2009 und prognostische Aussagen für das Jahr 2015 für diesen Sozialraum ist im Folgenden dargelegt.

Übersicht der Entwicklung der Zahlen von Kindern und Jugendlichen, der Angebots-, Personal- und Kostenentwicklung in den Jahren 2002, 2005, 2009 und perspektivisch für das Jahr 2015

Stadtteil Dierkow

Jahr	Anzahl Kinder/ Jugendliche, Gesamtbevölkerung	Angebote, Träger	Gesamtkosten (PK, SK, BK) Personalstellen	Bemerkungen
2009	0 -u.6= 660 6-u.10=367 10-u.21=1.187 21-u.28=1.848 Ges.=4.062 Bevölkerung Ges.=12.709	1. Stadtteil- und Begegnungszentrum , Volkssolidarität e.V. 2. Jugendtreff „Outsider“, Selbstverwaltete Jugendinitiative	354.050 € 5 PS (+ 0,5 z.Z. unbesetzt) 32.100 € Ges.= 386.150 € 5,5 PS	
Vorschau 2015	0 -u.6= 646 6-u.10=416 10-u.21=871 21-u.28=995 Ges.=2.928 Bevölkerung Ges.= 12.167	1. Stadtteil- und Begegnungszentrum , Volkssolidarität e.V. 2. Jugendtreff „Outsider“, Selbstverwaltete Jugendinitiative	377.319 € 5 PS 36.146 € Ges.= 403.465 5 PS	<i>Berechnungsgrundlage:</i> <i>+2% jährliche Kostensteigerung</i> <i>+2% jährliche Kostensteigerung</i>

Stadtteil Toitenwinkel

Jahr	Anzahl Kinder/ Jugendliche, Gesamtbevölkerung	Angebote, Träger	Gesamtkosten (PK, SK, BK) Personalstellen	Bemerkungen
2009	0 -u.6= 701 6-u.10=348	1. JZ „Alte Schmiede“, Vereinigte	107.100 € 2 PS	

	10-u.21=1.267 21-u.28=1.980 Ges.=4.296 Bevölkerung Ges.=12.604	Bürgerinitia- tive Toitenwinkel e.V. 2. Stadtteil- und Begegnungszentrum , DRK 3. „Fischkutter“, Jugend- und Begeg- nungsstätte e.V.	376.400 € 4 PS (+ 3 PS SSA) 8.500 € Ges.= 492.000 € 6 PS (+ 3 PS SSA)	
Vorschau 2015	0 -u.6= 725 6-u.10=400 10-u.21=877 21-u.28=1.010 Ges.=3.012 Bevölkerung Ges.=11.882	1. JZ „Alte Schmiede“, Vereinigte Bürgerinitia- tive Toitenwinkel e.V. 2. Stadtteil- und Begegnungszentrum , DRK 3. „Fischkutter“, Jugend- und Begeg- nungsstätte e.V.	120.609 € 2 PS 375.000 € 3 PS (+ 3 SSA) 8.500 € Ges.= 504.109 € 5 PS (+ 3 SSA)	Berechnungsgrundlag e: +2% jährliche Kostensteigerung +2% jährliche Kostensteigerung

Aussagen zur weiteren Kostenentwicklung:

Unter Berücksichtigung

- des kontinuierlichen Ausbaus der Gemeinwesenarbeit, um drohenden Segregationen zu begegnen
- des weiteren Aufbaus von vorgelagerten Präventionsangeboten und damit einhergehender stärkerer Vermeidung von kostenintensiven Hilfen zur Erziehung
- der stärkeren Ausnutzung vorhandener Ressourcen im Sozialraum
- dem Aufbau flankierender Netzwerke in Verbindung mit lokaler Wirtschaft, dem Mittelstand und dem örtlichen Einzelhandel
- der Erhöhung von Eigenmitteln
- der Beschaffung von Drittmitteln
- einer Steigerung von Einnahmen durch Vermietung und Verkauf

- zweckentsprechender Bauweise (energetischer Modernisierung, geringere Nebenflächen, besseres Raumkonzept)

soll zukünftigen Mehrbedarfen begegnet werden, so dass perspektivisch grob von den gegenwärtigen Haushaltsansätzen ausgegangen werden kann.